

Editorial

Autor(en): **Lüling, Heinrich**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Ferrum : Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG**

Band (Jahr): **57 (1986)**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

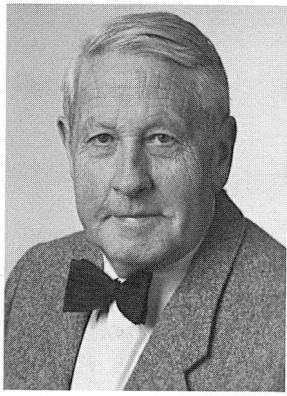
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*Heinrich Lüling,
wissenschaftlicher Leiter und
Vorstandsmitglied der Stiftung
Eisen-Bibliothek.*

Editorial

Die 8. Technikgeschichtliche Tagung der Eisen-Bibliothek stand ganz im Zeichen der frühen Eisen- und Stahlgewinnung und des 10jährigen Geburtstags der ihr nahestehenden Schmiedezunft ELIGIUS. In einem regen Erfahrungsaustausch haben sich Historiker, Archäologen und Eisenhüttenleute wiederum aus 3 Ländern mit der nachträglichen Erforschung des Rennverfahrens befasst, einem eigentlichen Ziel unserer Bibliothek überhaupt. Trotz vielen neu gewonnenen Erkenntnissen der metallurgischen und wärmetechnischen Prozesse, die von 10 Experten vorgetragen wurden,

musste festgestellt werden, dass noch zahlreiche Sachfragen ungeklärt geblieben sind und einer weiteren Bearbeitung bedürfen. Als besonders hilfreich erwiesen sich Verhüttungsversuche, die mit modernen Untersuchungsmethoden (chem. Analysen, Metallographie usw.) ausgewertet worden sind. Ein Höhepunkt besonderer Art bot sich den Teilnehmern am Schluss der Tagung, den Betrieb und das Ziehen der Luppen aus einem der 3 aufgestellten Rennöfen der Schmiedezunft ELIGIUS mitzerleben, wofür wir im Namen der Stiftung bestens danken.

Heinrich Lüling



Das Klostergut Paradies, Sitz der Stiftung Eisen-Bibliothek.